

1871 den „Verein für Familien- und Volkserziehung“ gegründet, dem auch viele Mitglieder des Frauen-Bildungs Vereins angehören, und es scheint nun angemessen, daß dieser, um seine Kräfte nicht zu zersplittern, auf die Leitung eines Volkserziehungsgartens verzichtet und nur durch die verzeichnete Schenkung zur beschleunigten Gründung des ersten Volkserziehungsgartens in Leipzig beiträgt, wozu der Stadtrat bereits ein Areal (Querstraße 26) gütig überlassen hat, mit dessen Bebauung in diesen Tagen begonnen wird.

Der gemachte Vorschlag ward von der Versammlung einstimmig angenommen; alle befehle der edel weibliche Geist, der gern auf jeden Vortheil und Ruhm, eine gute Sache ins Werk gerichtet zu haben, verzichtet, wenn dieselbe nur überhaupt in der angestrebten Weise sich verwirklicht. Die Hauptsache ist: Leipzig erhält nun endlich einen Volkserziehungsgarten, und diesem ersten werden bald andere folgen.

Aus den weiteren Berichterstattungen heben wir hervor: In den Abendunterhaltungen hielten belehrende Vorträge: Fräulein Auguste Schmidt 6 (National-Ökonomie — München — Rosa Bonheur — Reiseindrücke) — Wilhelmine Schröder-Devrient, an 2 Abenden. — Frau Otto Peter 5 (Gräfin Verlesch — schärfste Grenzproceße — Das Reisen der Frauen — Naturgeschichte der Stadtbewohner — Unsere Hausthiere).

Frau Dr. Goldschmidt 2 (Kindergarten — Schwedische Schriftstellerinnen).

Fräulein Louise Pilscher 2 (Philippine Weiser — Friederike von Selenheim).

Frau Pfeiffer-Stone aus S. Francisco 2 (Die naturgemäße Stellung der Frauen — Weibliche Physiologie).

Frau Löwe 2 (Die Gefangenen — Ein deutscher Schulmeister von Anna Wagn. An ein paar Abenden ward Dramatisches von mehreren Vereinsmitgliedern mit vertheilten Rollen gelesen, 3 B. Minna von Barnhelm und Andere. In Declamation wirkten außer den meisten der schon Genannten noch die Fräulein Weislog, E. Schmidt, Wändt, Frische und vorzüglich Fräulein Martha Löwe; — im Clavierpiel Miss Coulter, die Fräulein Hauffe, Scheide, Hansen, Rasche, Krüll und Straßburg.

Besonders zahlreich aber waren die mitwirkenden Sängertinnen, die Fräulein Ripe, Rasche, Schmidt, Brunninger, Glöckner, Gubbach, Gausl, Lampadius, Bander, Dehme, Rautsch, Böhmke, Käp, Hirschel, Schleifer, Döhne. Auch das Bitherspiel war mehrmals vertreten durch Fräulein Schaufuß und so gestalteten sich diese Abende immer wechselvoll und unterhalten.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Cassirerin Frau Hofmann ergab sich (naulich auf jenen 1000 Thlr.) ein Stand der Vereinskasse von 243 Thlr. 23 Ngr. (zum Theil in Staatspapieren) angelegt. Die Einnahmen bildeten Mitgliedsbeiträge, Entrees und Interessen, zusammen 189 Thlr. 10 Ngr. — Die Ausgaben: für das Vocal in der Buchhändlerbörse nebst Bedienung (101 Thlr.), Druckkosten, Schreibmaterialien, Instrumentenstimmen u. s. w. zusammen: 158 Thlr. 5 Ngr. — Dieser Bericht bezog sich eben nur auf 10 Monate, wie nicht anders möglich.

Die Fortbildungsschule ward im Laufe des Jahres von gegen 80 Schülerinnen besucht. Sechs davon wurden in Rindergarten weiter ausgebildet und erhielten gute Stellen, drei fanden Aufnahme in das v. Steuber'sche Institut und machen daselbst jetzt ihr Lehrentinnenexamen. Der neue Stundenplan für die Fortbildungsschule unter Leitung von Fräul. A. Schmidt, welche sowohl ihr Vocal dazu giebt als auch für die sonst sämtlichen unentgeltlichen gediegenen Lehrkräfte sorgt, ist folgender: Deutsch in 3 Classen, Literatur 1 Cl., Französisch 3 Cl., Englisch 2 Cl., Rechnen und Buchführung 3 Cl., Geographie und Geschichte 2 Cl., Schenkschreiben, Schneidern nach Maß und Schnittzeichnen, Gewerbliches, Zeichnen, Gesang. Die Stunden sind auf Sonntag von 10—1 Uhr und Wochentags von 5—9 Uhr vertheilt. Die Zahl der Schülerinnen darf 60 nicht überschreiten. Eine Schülerin zahlt monatlich 10 Ngr. und kann dafür an allen Lehrgegenständen Theil nehmen, wöchentlich also 12—16 Stunden dafür haben.

Da die Versammlung der Messe willen nicht sehr zahlreich besucht war, so beschloß man die Wahl des Vorstandes bis nach der Messe zu versetzen. Letzte sprach noch Frau Stadtratß Winter Fräul. Schmidt für ihre großen dem Verein fortwährend gebrachten Dienst den Dank der Versammlung aus, die sich zum Zeichen ihrer Uebereinstimmung damit feierlich erhob.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 21. April. Neu aufgestellt ist heute zunächst ein Delbild, Landschaft, Carl Krüger's, des geschickten Spreewald-Malers, welches einen anmuthigen Blick in die Natur dieses seltsamen Landstriches bietet.

Außerdem wurde eine zweite Reihe von Farbdruck-Blättern und Kupferstichen der Krundel-Gesellschaft aufgelegt, welche neben italienischen Monumental-Malerien eine Anzahl niederländischer und altdeutscher Delgemälde zur Anschauung bringt; unter ersteren sind vertreten: Ferrigno (neues Blatt), Sozzoli, Fra Bartolommeo, Fr. Francia, Pinturicchio; unter letzteren besonders Van Eyck durch das große vielgliedrige Genetrix Altarwerk, sodann Remling und Albrecht Dürer. Beigebunden sind Photographien nach altniederländischen Originalen. Die plastischen Gruppen von Schwan, die Photographie nach dem Lutherdenkmal werden u. a. noch sehen bleiben. M. J.

Verschiedenes.

— Mitglieder des hohen Adels in Berlin ritten neulich zu Ehren des kaiserlichen Geburtstages Quadrille, der Erbprinz von Ratibor führte mit dem Pferde, wurde durch einen Schlag auf die Brust schwer verletzt und die Krankheit führte zum Tode zu führen. Da unternahm der Geheim Rath Langenbeck eine Operation, die das Staunen der Palen und Aerzte ist. Er öffnete die Brusthöhle des Kranken und entnahm ihr zu sofortiger Erleichterung des Kranken drei Pfund einer fauligen Flüssigkeit. Die Arthemonie und das Fieber haben seitdem nachgelassen. Zu der Operation, die auf Tod und Leben ging, waren die Eltern und Angehörigen des Prinzen durch den Telegraphen gerufen worden.

— Russische Gemüthlichkeit. Der Gemeinderath der Haupt- und Residenzstadt Greiz hielt am 18 April Sitzung. Der „Oberbürgermeister“ theilte den Vätern der Stadt u. A. mit, daß eine an Serenissimum abgesetzte Deputation Hochdenselben gebeten habe, zu gestatten, daß die zwischen der früheren Gemeindeverwaltung und kaiserlicher Kammer wegen kaiserlicher Abtretung eines Streifens vom kaiserlichen Kuchengarten zur Veräußerung des Schulhausbauplatzes gährten Verhandlungen wieder aufgenommen werden. Se. Durchlaucht habe darauf sofort erklärt, daß es ihm Freude mache, jetzt der Stadt dieses Stück Land unentgeltlich abzutreten. Die Versammlung sprach durch Klaffen einstimmig ihren Dank für dieses Zeichen kaiserlicher Wohlwollens für die Stadt aus.

— Die bayerischen Städte haben der Reihe nach folgende Einwohnerzahl: München ca. 169,000, Nürnberg 82,929, Augsburg 50,451, Würzburg 39,887, Regensburg 29,224, Bamberg 25,784, Fürth 24,569, Bayreuth 17,908, Kaiserslautern 17,867, Hof 16,010, Landshut 14,142, Insohlstadt 13,166, Speyer (ohne Militär) 13,023, Passau 12,846, Erlangen 12,505, Ansbach 11,842, Kempten 11,688, Regensburg 10,824, Schweinfurt 10,324, Neustadt a. d. H. 9,223, Weiden 8,600, Bamberg 8,553, Aweiwüden 8,367, Ludwigsbasen 7,850, Eichstätt 7,057, Nördlingen 7,035, Arantenthal 7,037, Landau 6,667, Kitzingen 5,913, Rosenheim 5,779, Dürheim 5,573, Deggendorf 5,451, Rothenburg 5,358, Danfeldbühl 5,233, Kaufbeuren 5,191, Weissenburg 5,050, Kulmbach 4,900, Pinnau 4,437, Pöbr 4,242, Würzburg 3,459, Reisingen 3,176, Landshut 3,026, Rastel 2,778, Weiden 2,603, Völkensfeld 2,297, Raita 2,102, Neustadt a. d. S. 2,093.

Schach.

Aufgabe Nr. 95.

Von Herrn A. Heybl in Laibach. Schwarz.



W e i ß.

Wei ß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 94.

- 1. Tc8-h8 Th7-h8; 2. Da5-a8 Th8-a8; 3. Lh2-b8 beliebig; 4. Td1-h1 matt.

Arithmetische Aufgabe Nr. 38.

Ein Wasserbehälter kann durch 2 Röhren a und b gefüllt werden, durch a allein in 30 Min., durch beide zusammen in 12 Minuten. In welcher Zeit wird der Behälter durch die Röhre b allein gefüllt?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 35.

Die Botenfrau holt den Thüringer Eilzug 5 Uhr 15 Min. Nachmittags ein, nachdem sie 7 1/2 Meilen zurückgelegt hat. Zur letzten Viertelmeile braucht der Eilzug 17 1/2 Minuten; die Botenfrau legt in der letzten Viertelstunde 2 1/2 Meile — 4791 1/2 Meter zurück.

Es ist aber auch noch eine zweite Auflösung denkbar. Denkt man sich nämlich Beide schon vor 12 Uhr in Bewegung, so trifft der Eilzug um 12 Uhr, die Botenfrau erst 12 Uhr 15 Min. in L. (s. nachstehende Lmie!) ein und letztere erreicht hierauf den Eilzug 5 Uhr 15 Min. in C.

Da indeß die Geschwindigkeit des Eilzuges um 12 Uhr eine weit größere als die der Botenfrau ist, so muß es noch einen zweiten, rüchwärts von L gelegenen Punkt c geben, in welchem sie sich gleichfalls treffen. Es geschah Dies 1 Min. 1,531 Sec. vor 12 Uhr und zwar 588,91 Meter vor L.

Die Auflösung führt beiläufig auf eine Gleichung vom 4. Grade, die nur die vorstehenden reellen Auflösungen zuläßt.

Nur die 1. Lösung wurde eingesetzt und zwar von Paul Berger; D. Frauenstein in Dresden; E. O. Friedrich; Paul Groisich; A. Grünhut; Heinrich Hecht in Eilenburg; Gustav Kornid; Eduard Pabligsch; R. (mathematische Lösung); Rda; F. S.; Martin Sommer, Thomasschüler; F. W. in G.-R.-B. bei Grimma; Hermann Wittig.

Table with 4 columns: Location, Temp. am 18 April, Location, Temp. am 18 April. Includes entries like Brüssel +7.4, Rom +14.4, Florenz +16.0, Bern +4.1, Wien +8.0, Constantinopel +12.7, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. am 18 April, Location, Temp. am 18 April. Includes entries like Kassel +2.6, Dresden +3.2, Bantzen +2.8, Chemnitz +2.8, Köln +5.8, etc.

Leipziger Börse.

Table of market data for Leipzig, including product prices and exchange rates. Includes entries like Weizen pr. 1000 Ko. oder 1000 A netto, Locu guter 78 A 56 B. u. G. Döber, etc.

Vom 12. bis 18. April sind in Leipzig gestorben.

- Den 12. April. Niemand. Den 13. April. Friederike Ritterich, 80 J. 3 M. alt, Doctor der Medicin, Professors der Augenheilkunde, R. S. Hofrath, Ritter des R. Pr. rothen Adlerordens 4 Cl. u. Hausbesitzer's Witwe, Inhaberin des R. S. Sidonienordens, in der kleinen Fleischerstraße. Eva Marie Anna Elisabeth Schulte, 49 J. 1 M. 12 T. alt, Wastlers Ehefrau, verpfl. Gehamme, in der Windmühlengasse. Henry Alfred Jähle, 1 J. 10 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der hohen Straße. Johann Gottlob Bachmann, 52 J. alt, Fleischer, in der Friedrichstraße. Friederike Emilie Holte, 22 J. 6 M. 16 T. alt, Dienstmädchen aus Döben, in Gohlis, im Krankenhaus. Carl Friedrich Arthur Vertbold, 7 J. 11 T. alt, Maurers Sohn, in der Lessingstraße. Pauline Marie Minna Laus, 11 M. alt, Chirurges Tochter, in der Fleischgasse. Den 14. April. Dorothee Auguste Hulda Hercher, 23 J. 7 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Ehefrau, in der Gerberstraße. Friedrich Carl Paasche, 64 J. 6 M. alt, Bürger u. Schneidermeister, in der Hainstraße. Ein Mädchen, 3 T. alt, Theodor Ernst Leiberich's, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Landauer Straße. Johann Gottfried Krause, 64 J. alt, Bürger u. Victualienhändler, in der Nicolaistraße. Johann Matthäus Klein, 45 J. 4 M. 2 T. alt, Bremser der Thüringer Eisenbahn, im Krankenhaus. Peter Ben, 81 J. 9 M. alt, Privatmann, an der Fleische. Christian Franze, 6 J. alt, Schmiedegesellen's hinterl. Sohn, vor dem Felber Thore. Louis Hermann Forbrig, 5 M. 13 T. alt, Webers in Weerans Sohn, im Krankenhaus. Den 15. April. Ein Knabe, 3 M. alt, Gustav Eduard Lange's, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn, in der Petersstraße. Ida Emilie Balcher, 47 J. alt, Buchbinders Ehefrau, in der Sternwartenstraße. Carl Pabbeder, 32 J. alt, Schriftsetzer, in Neureudnitz, im Georgenhaus. Ein unebel. Mädchen, 1 T. alt, am Petersteinwege. Ein unebel. Knabe, 1 T. 5 St. alt, in der Entbindungsschule. Den 16. April. Minna Marie Schmidt, 36 J. alt, Bürgers, Advocaten, Notars, Secretairs der Gewerksammer u. Stadtraths Ehefrau, in der Universitätsstraße. Johanne Christiane Amalie Pöhl, 55 J. alt, Bürgers u. Privatmanns Ehefrau, in der Eisenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Reiz abgeführt worden.) Jgfr. Caroline Friederike Hedwig, 63 J. 10 M. alt, Bürgers u. Fellenhauer-Obermeisters hinterl. Tochter, im St. Johannis-Stifte. Friedrich Wilhelm Busch, 41 J. 2 M. 29 T. alt, Schneider, im Krankenhaus. Paul Oswald Weber, 3 J. 6 M. 8 T. alt, Tischlers Sohn, in der Fleischgasse. Den 17. April. Johann Gottlob Ludwig, 63 J. 10 M. 17 T. alt, Bürger u. Schuhmachermeister, in der Gerberstraße. Johanne Christiane Louise Henke, 58 J. alt, Schriftsetzer's Ehefrau, in der Querstraße. Amalie Auguste Funke, 62 J. 9 M. alt, pens. Polizei-Corporals Ehefrau, in der Rudolfstraße. Carl Eduard Weber, 31 J. 6 M. 20 T. alt, Former einer Eisengießerei in Nordhausen, im Krankenhaus. Therese Martha Richter, 1 J. 2 M. alt, Rathsbieners Tochter, in der Körnerstraße. Hermann Arthur Kriegsch, 11 M. 24 T. alt, Schloßers Sohn, im Krankenhaus. Den 18. April. Albert Felix Linke, 34 J. 1 M. 18 T. alt, Oberbürgermeister in Julemrode, im Schützengässchen. Johanne Christiane Dieg, 76 J. 11 M. alt, Kaufmanns in Luda Wittwe, in der Dorotheenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Luda abgeführt worden.) Liebmann Wed, 63 J. 1 M. alt, Kaufmann, in der Lessingstraße. Friedrich Louis Rohland, 51 J. alt, Oerschafter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Dreierstraße. 5 aus der Stadt, 21 aus dem Vorkort, 1 aus dem Johannis-Stifte, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Georgenhaus, 6 aus dem Krankenhaus; zusammen 35.

Vom 12. bis 18. April sind als geboren angemeldet worden: 33 Knaben, 37 Mädchen, 70 Kinder, darunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Haupt-Gewinne

Table of lottery prizes for the 5th class of the Royal Saxon Lottery. Includes columns for prize amount, name, and address. Includes entries like 49559 50000 bei Frn. Franz Rind in Weimar, 62155 5000 - D. A. Rontbaler in Dresden, etc.